



Stadtverordnetenfraktion

Dr. med. Thomas Schäfer
Rossertstraße 41
65817 Eppstein
drthschaefer@web.de

Eppstein, den 2. Februar 2022

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Herrn Minister Tarek Al-Wazir
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Offener Brief zur unverzüglichen Realisierung des Rad-/Fußweges an der B 455 in Eppstein

Sehr geehrter Herr Minister Al-Wazir,

seit mehr als 40 Jahren besteht in Eppstein die Forderung nach einem Rad-/Fußweg zwischen den beiden Eppsteiner Stadtteilen (Alt-)Eppstein und Bremthal entlang bzw. parallel zur Bundesstraße B 455. Radfahrer und auch Fußgänger können bisher nur diesen kurvigen und gefährlichen Teilabschnitt der Bundesstraße als einzige Möglichkeit nutzen. Es gibt keinen anderen alternativen Weg. Die Zunahme des umweltfreundlichen, klimaschonenden und politisch erwünschten Radverkehrs macht diesen Weg umso wichtiger, zumal er auch ein wichtiges Teilstück in der Fortführung nach Wiesbaden und in Richtung Idstein ist. Umso erstaunter sind wir, dass Hessen Mobil in der Dringlichkeitsbewertung für die Jahre 2022 und 2023 dieses Projekt nicht aufführt. Es wird damit auch nicht die eher außergewöhnliche Vorleistung der Stadt Eppstein honoriert: Die Vorplanung für den ersten Bauabschnitt ist bereits erfolgt und alle Grundstücke wurden erworben. Die Stadtverordnetenversammlung forderte 2021 einstimmig erneut das Land Hessen zum Bau auf.. Die Stadt Eppstein hat zudem 50.000 € in den Haushalt für die weitere Vorplanung aufgenommen.

Bürgermeister Simon berichtete zwar im Dezember 2021, dass in Verhandlungen mit Hessen Mobil erreicht worden sei, dass 2022 mit der Umsetzung begonnen werde. Der aktuelle Stand der Dinge scheint aber nun zu sein, dass Hessen Mobil wegen einer komplizierten Sachlage den Bau des Radweges wiederum nun doch auf längere Zeit verschiebt. Jetzt wird die eventuelle Notwendigkeit eines Planfeststellungsverfahrens als Grund für Verzögerungen genannt. Wir fragen uns, wieso in den zurückliegenden Jahrzehnten nicht schon längst abgeklärt wurde, wie der Radweg am besten verlaufen könnte.

Diese erneute Verzögerung seitens des Landes ist inakzeptabel. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Dringlichkeit dieses Rad-/Fußweges durch eine Demonstration vor zwei Jahren zum Ausdruck gebracht. Auch ist eine von uns bereits Ende 2020 mit mehr als 500 Unterschriften mit dieser Forderung eingebrachte Petition noch beim Petitionsausschuss des Landtages anhängig. Wir fordern diesen Rad-/Fußweg umgehend zu realisieren und bitten hierbei um Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Thomas Schäfer

(Vorsitzender der Stadtverordnetenfraktion)